Öffentliche Sitzung

des

Gemeinderat Ramerberg

Sitzungstag: Dienstag, 07. Juli 2009
19.30 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindehauses

Vorsitzende:
Barbara Reithmeier, 1. Bürgermeisterin

Schriftführer:
Claudia Schaber

Gemeinderatsmitglieder anwesend:
Ludwig Bürger
Johann Engelbrecht, ab 19:54 Uhr (TOP 5b)
Konrad Fuchs
Georg Gäch
Petra Hölzle
Rudolf Huber
Witgar Neumeier
Peter Niggl
Leonhard Riedl
Sebastian Riedl
Fritz Schreier, ab 19:38 Uhr

Gemeinderatsmitglieder abwesend:
Johann Engelbrecht, bis 19:54 Uhr
Manfred Reithmeier, beruflich
Fritz Schreier, bis 19:38 Uhr

Außerdem anwesend:

Ablichtung an die Gemeinderäte am :

TAGESORDNUNGSPUNKTE:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02. Juni 2009

2. Wiedervorlage Antrag von Frau Petra Hofmann, Sendling - Kapellenstr. 3b, 83561 Ramerberg, auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sendling Mitte“ zur Errichtung eines Carport`s

3. Antrag auf Vorbescheid von Robert Baumann, Sendling – Am Gries 8, 83561 Ramerberg, zum Einbau einer Wohnung am bestehenden Landwirtschaftlichen Gebäude

4. Antrag auf Vorbescheid von Markus Heimerl, Sendlingerstraße 67, 83561 Ramerberg zum Neubau einer Maschinenhalle

5. Bauwesen - Verschiedene Anträge;

   a) Antrag auf Vorbescheid von Martin Pypetz, Ismaningerstraße 130, 81675 München, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Reitberg

   b) Bauantrag von Anneliese Riedl, Jörg-Huber-Strasse 14, 83561 Ramerberg zum Anbau eines Baugeräte-Ausstellungsraumes in Anger Nr. 1c, Flur Nr. 80/6 Gemarkung Ramerberg

   c) Bauantrag von Helga und Thomas Schwab, Sendling –Am Gries 10, 83561 Ramerberg zum Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens an das bestehende Wohnhaus auf der Flur Nr. 750/1 Gemarkung Ramerberg

6. Breitbandversorgung;
   Zustimmung zur Erstellung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie durch den Landkreis Rosenheim

7. Antrag auf Gastkinderregelungen und Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit

8. Bekanntgabe der Sicherheitstechnischen Überprüfung der Spielplätze und Beschluss zu den erforderlichen Maßnahmen

9. Antrag von Herrn Anton Wenisch, Sendling - Altermannweg 4, 83651 Ramerberg zum Schmutzwasseranschluss; Neubau im Altermannweg

Bekanntgaben und Anfragen

TOP	GR anw.	ERGEBNIS / BESCHLUSS

Die 1. Bürgermeisterin eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung und deren Erweiterung um

TOP 5b)

Bauantrag von Anneliese Riedl, Jörg-Huber-Strasse 14, 83561 Ramerberg zum Anbau eines Baugeräte-Ausstellungsraumes in Anger Nr. 1c, Flur Nr. 80/6, Gemarkung Ramerberg

und

TOP 5c)
Bauantrag von Helga und Thomas Schwab, Sendling –Am Gries 10, 83561 Ramerberg zum Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens an das bestehende Wohnhaus auf der Flur Nr. 750/1, Gemarkung Ramerberg

wurden nicht erhoben.

1 11 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2009

Nach Aufruf der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2009 wurde diese mit

11 gegen 0 Stimmen

genehmigt.

Gemeinderatsmitglied Sebastian Riedl monierte zum TOP „Bauantrag Petra Hofmann“, dass er zwar den Abstand zwischen Carport und Straße angesprochen hat, die Aussage, dass der Carport nicht verschlagen werden darf, jedoch nicht von ihm kam. Zu dem TOP „Anfragen“ bemerkte er außerdem, dass ein Bus schuld daran war, dass der Unfall an der Rotter Straße passiert ist. Gemeinderatsmitglied Petra Hölzle erinnerte, dass unter dem TOP „Bekanntmachungen“ noch die Bekanntgabe der Schulumlage für die Grundschule Reitmehring fehlt. Außerdem wurde die Frage gestellt, wie es mit der Haftungsfrage Ing. Mayer aussieht. Geschäftsstellenleiter Herr Wendrock klärt den Punkt mit Frau Rechtsanwältin Grauvogl. Gemeinderatsmitglied Gäch erkundigte sich nach dem Stand zum Thema „Hecke am Anwesen Bichler“. Die Vorsitzende verwies auf das aktuelle Bauausschussprotokoll. Das Verkehrsschild wird freigeschnitten. Die Hecke muss nicht zwingend weit zurückgeschnitten werden. Die Unfälle an der Rotter Straße passieren wegen den parkenden Autos, nicht wegen der Hecke. Die Anlieger werden von der Verwaltung angeschrieben und darauf hingewiesen, dass sie dort nicht parken dürfen.

2 11 Wiedervorlage Antrag von Frau Petra Hofmann, Sendling - Kapellenstr. 3b, 83561 Ramerberg, auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sendling Mitte“ zur Errichtung eines Carport`s

Der Bauausschuss hat das Grundstück von Frau Hofmann vor Ort begutachtet.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

11 gegen 0 Stimmen

Grundsätzlich erteilt der Gemeinderat die Zustimmung zur isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sendling Mitte“ zur Errichtung eines Carport`s bzw. Garage.

Frau Hofmann muss eine neue Skizze anfertigen lassen und der Gemeinde vorlegen. Erst dann tritt die isolierte Befreiung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sendling Mitte“ in Kraft.

Die Skizze soll enthalten:

- die Dachneigung (angeglichen an die bestehende Garage)
- keinen Firstversatz
- Traufhöhe und First identisch gleich sein

3 11 Antrag auf Vorbescheid von Robert Baumann, Sendling – Am Gries 8, 83561 Ramerberg, zum Einbau einer Wohnung am bestehenden Landwirtschaftlichen Gebäude

Der Bauausschuss hat Zustimmung empfohlen.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen eines Ortstermins mit der Gemeinde Ramerberg und mit Frau Gärtner, Bauabteilung im Landratsamt Rosenheim, besichtigt. Die Genehmigung wurde in Aussicht gestellt. Im Vorbescheidsantragsverfahren werden die rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt, der Kanalanschluss über die Druckentwässerung und Wasserversorgung über die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramerberg.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

11 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Vorbescheid von Robert Baumann, Sendling – Am Gries 8, 83561 Ramerberg, zum Einbau einer Wohnung am bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt, der Kanalanschluss über die Druckentwässerung und Wasserversorgung über die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramerberg.

4 11 Antrag auf Vorbescheid von Markus Heimerl, Sendlinger Straße 67, 83561 Ramerberg zum Neubau einer Maschinenhalle

Der Bauausschuss hat Zustimmung empfohlen.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen eines Ortstermins mit der Gemeinde Ramerberg und mit Frau Gärtner, Bauabteilung im Landratsamt Rosenheim, besichtigt. Laut Frau Gärtner ist die Privilegierung der Landwirtschaft nicht mehr gegeben, ebenso kommt ein Ersatzbau nicht Betracht. Die Genehmigung wurde in Aussicht gestellt, wenn baurechtliche Anforderungen erfüllt werden. Dazu sollte im Flächennutzungsplan der Gemeinde Ramerberg das ausgewiesene Gewerbegebiet erweitert und im Vorbescheidsantragsverfahren alle sonstigen rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt werden.

Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt, der Kanalanschluss über die Druckentwässerung und die Wasserversorgung über die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramerberg.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

11 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB für Antrag auf Vorbescheid von Markus Heimerl, Sendlinger Straße 67, 83561 Ramerberg zum Neubau einer Maschinenhalle.

5 11 Bauwesen – verschiedene Anträge;
a) Antrag auf Vorbescheid von Martin Pypetz, Ismaninger Straße 130, 81675 München, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Reitberg

Der Bauausschuss hat Zustimmung empfohlen.

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen eines Ortstermins mit der Gemeinde Ramerberg und mit Frau Gärtner, Bauabteilung im Landratsamt Rosenheim, besichtigt. Die Genehmigung wurde in Aussicht gestellt. Im Vorbescheidsantragsverfahren werden die rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt. Eventuell ist ein Klarstellungssatzung zu erstellen, da nicht die gesamte Fläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen ist. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt, der Kanalanschluss über einen Anschluss an die Kanalisation in der Kreisstraße RO 34 und die Wasserversorgung über die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramerberg.

Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

11 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Antrag auf Vorbescheid von Martin Pypetz, Ismaninger Straße 130, 81675 München, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Reitberg. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt, der Kanalanschluss über einen Anschluss an die Kanalisation in der Kreisstraße

RO 34 und die Wasserversorgung über die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramerberg. Kanalisation und Oberflächenwasser muss in der RO 43 entwässert werden.

12 b) Bauantrag von Anneliese Riedl, Jörg-Huber-Strasse 14, 83561 Ramerberg zum Anbau eines Baugeräteausstellungsraumes in Anger 1c auf der Flur Nr. 80/6 Gemarkung Ramerberg

Der Bauausschuss hat Zustimmung empfohlen.

Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

11 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB für den Anbau eines Baugeräteausstellungsraumes in Anger 1c, Ramerberg, auf der Flur Nr. 80/6, Gemarkung Ramerberg.

Für die Erweiterung der Gewerberäume werden Beiträge nach der bestehenden Satzung der Gemeinde Ramerberg erhoben.

Gemeinderatsmitglied Sebastian Riedl nahm wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

12 c) Bauantrag von Helga und Thomas Schwab, Sendling –Am Gries 10, 83561 Ramerberg zum Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens an das bestehende Wohnhaus auf der Flur Nr. 750/1 Gemarkung Ramerberg

Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

12 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg erteilt das Einvernehmen nach § 36 BauGB für Bauantrag von Helga und Thomas Schwab, Sendling –Am Gries 10, 83561 Ramerberg zum Anbau eines zweigeschossigen Wintergartens an das bestehende Wohnhaus auf der Flur Nr. 750/1 Gemarkung Ramerberg.
Für die Erweiterung der Wohnräume werden Beiträge nach der bestehenden Satzung der Gemeinde Ramerberg erhoben.

6 12 Breitbandversorgung;
Zustimmung zur Erstellung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie durch den Landkreis Rosenheim

Die Gemeinderatsmitglieder haben ein Schreiben des Bayerischen Gemeindetages und ein Schreiben des Landratsamtes Rosenheim zum Thema Breitbandversorgung in Kopie erhalten.

Wolfgang Berthaler, 1. Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetages hat in seinem Schreiben das Vorhaben des Landkreises Rosenheim begrüßt, eine landkreisweite Planungs- und Machbarkeitsstudie durchzuführen. Diese Studie wurde bereits in anderen Landkreisen durchgeführt (z. B. Traunstein,

Berchtesgadener Land, Miesbach, Mühldorf, Altötting etc.). Im Rahmen dieser Studie wurden laut Hr. Berthaler teilweise interessante neue Leitungsmöglichkeiten festgestellt, die vorher nicht bekannt waren (z. B. Eisenbahn, Autobahn oder Staatsstraßen begleitende Kabel). Durch diese überregionalen Leitungen haben viele Gemeinden einen vorher nicht erhofften hohen Anschlusswert erhalten. Durch den Landkreis Rosenheim wurde ein Betrag von 1.500 Euro pro Gemeinde für die Erstellung dieser Planungs- und Machbarkeitsstudie festgesetzt.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

12 gegen 0 Stimmen

Die Gemeinde Ramerberg stimmt der Erstellung einer Planungs- und Machbarkeitsstudie durch den Landkreis Rosenheim für das Gebiet der Gemeinde Ramerberg zum Betrag von 1.500,00 Euro zu.

7 12 Antrag auf Gastkinderregelungen und Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit

Folgende Kindertagesstätten haben den Antrag auf Übernahme des kommunalen Anteils der kindbezogenen Förderung für das Kindergartenjahr 2009/2010 gestellt:

- Maria Kempter Kindertageseinrichtung, Köchendörfer GmbH, 83128 Halfing, für das Kind Günther Alexa.

- Montessori-Verein Wasserburg e.V. für die Kinder
    - Bebos Lilith
    - De Filippo Lawrence
    - De Filippo Coralie
    - Meßner Marvin

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

12 gegen 0 Stimmen

Der Bayer. Verwaltungsgerichtshof hat in seinem Urteil vom 05.05.2008 zur Umsetzung der Gastkindregelung in der Praxis u.a. entschieden, dass die Gemeinden für alle Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Gemeinde, die einen Betreuungsplatz in einer nach dem BayKiBiG förderfähigen Einrichtung außerhalb oder innerhalb des Gemeindegebietes belegen, zumindest die kindbezogene Förderung zu leisten haben.

Der Gemeinderat stimmt deshalb der Übernahme des kommunalen Anteils der kindbezogenen Förderung für das Kindergartenjahr 2009/2010 für die Kinder Alexa Günther, Lilith Bebos, Lawrence De Filippo, Coralie De Filippo und Marvin Meßner zu.

8 12 Bekanntgabe der Sicherheitstechnischen Überprüfung der Spielplätze und Beschluss zu den erforderlichen Maßnahmen

Die sicherheitstechnische Überprüfung der Spielplätze am Kindergarten

Ramerberg und an der Pfarrkirche wurde durch das Landschaftsarchitekturbüro Niederlöhner, Wasserburg, durchgeführt.
Folgende Maßnahmen müssen erfolgen:

(Legende: 1 = akute Gefahrenstelle, Beseitigung sofort
2 = Mangel ohne akute Unfallgefahr, Beseitigung zeitnah)

1. Spielgeräte am Kindergarten:

Allgemeiner Teil:

- Die Pflanzen „Pfaffenhütchen“ und „Goldregen“ sind nicht erlaubt 2
- Fäkalien im Sand 2

Spielgerät: ***2-sitzige Schaukel***

- Im Fallraum steht eine Sitzbank 2

Spielgerät: Federwippe Pferd

- Hersteller und Gerätekennung nicht erkennbar

Spielgerät: ***Rutsche***

- Keine Plakette ersichtlich
- Konstruktiv tragende Teile sind teilweise stark angerostet 1
- Schraubenverbindungen teilw. abgerissen 2
- Das gesamte Gerät ist nicht ausreichend im Boden befestigt. 1
- Tunnel befindet sich im Fallraum 2
- Das Einsitzteil ist nicht ausreichend befestigt. 1
- Kordelfangstelle bzw. Einsitzteil und Rahmen sind nicht in Ord.. 1

Spielgerät: ***Krabbeltunnel***

- Die Stöße der Einzelteile ergeben vorstehende Kanten 2
- Fehlende Absturzsicherung 2

Spielgerät: ***drehbares Kletternetz***

- Gerätekennzeichnung nicht in Ordnung
- Fallschutz ist nicht in Ordnung 2
- Sicherheitsbereich ist nicht in Ordnung 2
- Beschädigung des Seilwerks 2

Spielgerät: ***Wippe 4-sitzig***

- Örtlicher Standpfosten nicht ausreichend standfest 1
- Der Wippbalken ist teilw. Morsch und nicht mehr Ausreichend tragfähig; 2

2. Spielgeräte an der Kirche:

Spielgerät: ***2-fach Reck***

- Eine obere HPL-Abdeckscheibe ist abgerissen; Schraube ergibt Gefahrenquelle 2

Spielgerät: ***2 transportierbare Spielpodeste***

- Fäulnis beginnend an einem Standpfosten; bei operativer Insp. beobachtet

Spielgerät: ***4-sitzige Federwippe***

- Feder nicht kraftschlüssig mit Federteller verbunden; Feder herausgedreht 1
  kleine Sitzbank im Fallraum entfernen 2

Spielgerät: ***2-Turm-Spielanlage***

- Mehrere morsche Stellen; v.a. Reck nicht mehr standfest 1
- Reckstange nicht mehr fest 1
- Fundamentüberdeckung teilw. nur 12 cm 2
- Teilw. nur Oberboden ohne falldämpfende Eigenschaft 1
- Sicherheitsbereich nicht ausreichend 2
- Fangstellen zwischen Brettern der Kletterwand nicht ausreichend 2
- Die Rutsche ist insgesamt zu steil, der Benutzer kommt nicht zum Stillstand 2

Spielgerät: ***Strickleiter am Baum***

- Sturz auf nicht ausreichend gedämpften Untergrund (Holz) 1
- Das Seil ermöglicht Strangulationsstreifen 1

Gemeinderatsmitglied Leonhard Riedl schlug vor, dass der Bauhof die Kinderspielplätze regelmäßig kontrollieren sollte. Die Kontrollen sollten protokolliert werden.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

12 gegen 0 Stimmen

Der Gemeinderat stimmt zu, die Spielgeräte zu entfernen, die beanstandet wurden (Nr. 1). Die anderen Geräte sollen durch den Bauhof repariert werden (Nr. 2). Die Spielplätze sollen regelmäßig durch den Bauhofmitarbeiter kontrolliert und protokolliert werden. Die Empfehlungen von Herrn Niederlöhner sollen verfolgt werden.

Das Protokoll der sicherheitstechnischen Überprüfung der Ramerberger Spielplätze ist als **Anlage 1** Bestandteil dieses Protokolls.

9 12 Antrag von Herrn Anton Wenisch, Sendling - Altermannweg 4, 83651 Ramerberg zum Schmutzwasseranschluss; Neubau im Altermannweg

Der Antrag von Anton Wenisch wurde bekannt gegeben.

Für die vier Neubauten in Sendling wurde die örtliche Tiefbaufirma von der Gemeinde beauftragt, die Anschlüsse für die Druckentwässerung fachgerecht herzustellen. Für einen Anschluss in der Kapellenstraße hat sich die Firma als kostengünstigste erwiesen. Bei der Erstellung der Entwässerungssatzung war es dem Gemeinderat ein großes Anliegen, den Gleichheitsgrundsatz zu wahren.

Gemeinderatsmitglied Georg Gäch schlug vor, dass die Gemeinde zukünftig die Pumpen selbst bei der Fa. Jungpumpen bestellt und nur die Arbeiten an eine Firma vergeben werden. Gemeinderatsmitglied Leonhard Riedl bat ihm zu bedenken, dass die Gemeinde im Garantiefall für die Pumpen haften muss. Gemeinderatsmitglied Sebastian Riedl erklärte, dass ein Sammelbeschluss für mehrere Anschlüsse gefasst werden sollte. So werden nicht ständig die Firmen gewechselt.

Einige Gemeinderatsmitglieder schlugen vor, dass ein Angebot eingeholt werden sollte, wie viel eine Pumpe kostet. Außerdem sollte man klären, wie viel z. B. ein Meter Ausgraben kostet, damit man den Bürgern in etwa sagen kann, wie viel ihr Anschluss kostet.

Nach Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

12 gegen 0 Stimmen

Der Antrag von Anton Wenisch wird abgelehnt. Die Firma Wühr wurde bereits von der Gemeinde beauftragt, den Anschluss durchzuführen. Das Vorgehen entspricht der Entwässerungssatzung der Gemeinde.

Der Antrag von Anton Wenisch ist als **Anlage 2** Bestandteil dieses Protokolls.

Bekanntgaben

Die 1. Bürgermeisterin gab bekannt, dass

- die Schulverbandsumlage für das Jahr 2009 der Volksschule Rott a. Inn pro Schüler 1.219,74 € beträgt.
- das landwirtschaftliche Grundstück Nr. 680/1 in der Gemeinde Edling (Ausgleichsfläche im Wasserschutzgebiet) durch Herrn Demmel nicht mehr gemäht wird. Die Gemeinde muss jemanden mit den Mäharbeiten beauftragen.
- der Graben ab Kurzmaier in Richtung Kreisstraße RO43 geräumt und gemäht werden sollte. Sie fragte, an wen die Arbeiten vergeben werden sollen. Ein Angebot von Jürgen Bauer wird eingeholt. Die Zufahrt zu den Grundstücken muss im Vorfeld geklärt werden.

- am Dienstag, den 14.07.2009 um 9.00 Uhr in Oberkatzbach (bei den Biotop-Weihern vormals Schärfl) ein Ortstermin mit der Naturschutzbehörde, der Südostbayernbahn, dem Landratsamt und den Anliegern stattfindet. Besprochen werden die Ursache für die Ausschwemmungen vom Privatweg von Frau Kislinger und die dadurch bedingte Gefahr für den Bahnübergang
- die Straße zum Tennisheim in Zellerreit nach den Regenfällen saniert werden muss.
- die Gemeinderatsmitglieder für den Infovortrag von der Seniorenbeauftragten im Pfarrheim eine Kopie erhielten.
- heute Vormittag eine Besprechung bezüglich der Spülung – Druckentwässerung, stattfand. Gemeinderatsmitglieder Schreier und Huber waren mit vor Ort. Die Vorsitzende erklärte, dass die Spülung auch von der FF Ramerberg durchgeführt werden kann. Die Spülung wird etwa 1-2 Tage in Anspruch nehmen. Gemeinderatsmitglied Konrad Fuchs unterstrich, dass man eine schriftliche Erklärung der Jungpumpen anfordern sollte, ob die Feuerwehr die Druckentwässerung spülen kann.
- eine Einladung zum Kesselfleischessen des SV Ramerberg vorliegt. Das Kesselfleischessen findet am 20.07.2009 statt.

Anfragen

- Gemeinderatsmitglied Gäch erinnerte an die Entwässerung der Rotter Straße. Die Maßnahme wurde in den Haushalt 2009 aufgenommen. Die Verwaltung sollte Angebote für die Arbeiten einholen.
- Gemeinderatsmitglied Bürger Ludwig erkundigte sich, wann an der Bushaltestelle in Eich gepflastert wird. Die Vorsitzende erklärte, dass der Bauhofmitarbeiter momentan in Urlaub ist. Nach dem Urlaub wird er mit den Pflasterarbeiten beginnen.
- Gemeinderatsmitglied Petra Hölzle fragte, wie der Stand zum Thema „Wartungsvertrag“ in Sendling ist. Die Vorsitzende erklärte, dass bisher zwei Angebote eingeholt wurden. Die Wartung sollte noch heuer erfolgen.
- Gemeinderatsmitglied Leonhard Riedl erklärte, dass die Wasserversorgung in Sendling vor einigen Tagen unterbrochen war. Das Stellventil erzeugte die Störung. Die Steuerung bringt immer noch Störmeldungen, die noch nicht geklärt wurden. Der Wasserwart hat das Gerät nachjustieren lassen. Das Gerät funktioniert nun wieder. Gemeinderatsmitglied Riedl Leonhard ist der Meinung, dass ein Bauteil immer noch falsch eingebaut ist. Die Vorsitzende erklärte, dass dies geklärt werden muss und sie momentan dazu keine Stellung nehmen kann.
- Gemeinderatsmitglied Sebastian Riedl bat um eine Aufstellung der bisher angefallenen Kosten für die Wasserreserve in Sendling.
- Gemeinderatsmitglied Peter Niggl erklärte, dass immer wieder Gartenabfälle hinter der Wasserreserve abgeladen werden. Mittlerweile wird auch Bauschutt abgeladen. Peter Niggl regte an, dass der Wertstoffhof an einem Nachmittag pro Woche geöffnet werden sollte, damit die Bürger ihre Gartenabfälle entsorgen können. Es wurde vorgeschlagen, dass man den Wertstoffhofmitarbeiter Jakob Schuster fragen könnte, ob er dazu bereit wäre, diese Zeit abzudecken. Vorge-

schlagen wurde, dass man sich an die Zeiten des Wertstoffhofes in Rott a. Inn orientieren könnte. Dort ist der Wertstoffhof während der Sommerzeit (April bis Oktober) Donnerstags von 17 – 19 Uhr geöffnet.

- Gemeinderatsmitglied Peter Niggl erkundigte sich, ob es stimmt, dass das Landratsamt Rosenheim einen Zuschuss gewährt, wenn die Gemeinde einen Platz für die Gartenabfälle stellt. Die Vorsitzende erklärte, dass dafür leider kein geeignetes Grundstück zur Verfügung steht.
- Gemeinderatsmitglied Hans Engelbrecht erkundigte sich, wie die Straße durch Zellerreit gewidmet ist. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu klären.
- Gemeinderatsmitglied Witgar Neumaier erkundigte sich, ob die im Gemeindegebiet aufgehängten Plakate genehmigt wurden. Die Vorsitzende erklärte, dass nur die Plakate der Antikmesse genehmigt wurden. In Zukunft sollte wieder mehr darauf geachtet werden, dass die Plakatierungsverordnung beachtet wird.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss die
1. Bürgermeisterin um 21:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Reithmeier	Claudia Schaber
Sitzungsleiterin	Schriftführer